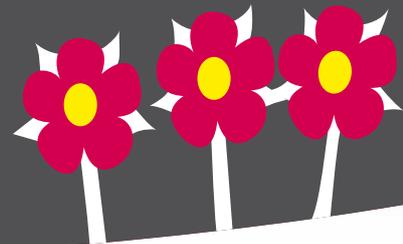


InfoForum der Marktgemeinde

Latsch

Das Infoblatt im Internet:

www.gemeinde.latsch.bz.it



Supplemento al nr. 14 del 13/07/2016 BAZ – quindicinale – Poste Italiane s.p.a – Spedizione in Abbonamento Postale – D.L. 353/2003 (convertito in Legge 27/02/2004 n° 46) art. 1, comma 1, NE/BZ



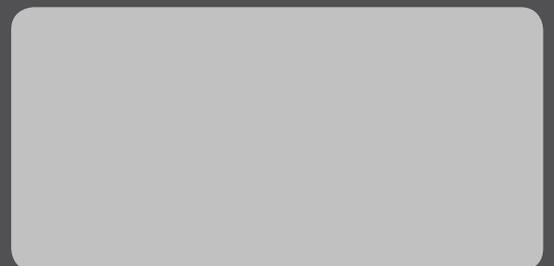
ASV Morter feiert 50-jähriges Bestehen

10

Neue Seilbahn-
station für Latsch?

12

Shake it -
Danceshow



„Die neue Sportanlage ist eine Aufwertung für das gesamte Dorf“



Das neue Plimastadion bietet den Athleten nun beste Voraussetzungen.

Vom 12. bis 14. August wird in Morter kräftig gefeiert werden. Grund dafür ist das 50-jähriges Bestehen des ASV Morter Raiffeisen. Zu diesem Anlass wird ein Vorbereitungsturnier der Amateurligen organisiert und am Abschlusstag die neue Anlage eingeweiht. Der Sportverein wurde in all den Jahren behutsam aufgebaut, den aktuellen Bedürfnissen der Dorfgemeinschaft angepasst und zählt mittlerweile um die 250 Mitglieder. Der aktuelle Ausschuss, bestehend aus dem Präsidenten Steve Trenkwalder, seinem Stellvertreter Manuel Holzknicht, dem Kassier Manuel Spada, dem technischen Leiter Franz Fieg, der Schriftführerin Stefanie Fleischmann, dem Leiter der Sektion Ski Hannes Stecher mit seinen Beiräten, dem Leiter der Sektion Fußball André Gluderer samt Beiräte und der Leiterin der Sektion Sommersport mit ihren Beiräten, ist bemüht die Geschicke des Sportvereines auch in Zukunft weiter voranzutreiben.

Die Geschichte des Sportvereines wurde anlässlich dieses runden Jubiläums in einer Festschrift aufgearbeitet, ebenso wurden die aktuellen Tätigkeiten im Verein sowie der im restlichen Gemeindegebiet nicht unumstrittenen Neubau der neuen Sportanlage von Morter schriftlich festgehalten.

Die Anfänge des ASV Morter Raiffeisen

Der erste Sektionsleiter des im Jahre 1966 gegründeten SV Morter war Karl

Rechenmacher. Aus der Taufe gehoben wurde der Verein damals als Skiclub, damit man unter anderem die damaligen Skirennen im Hintermartell organisieren konnte. Alle anderen Aktivitäten, wie beispielsweise der Fußballsport, wurden in die Sektion „Sommersport“ eingegliedert. In der Amtszeit des ersten Sektionsleiters wurde gleich das Projekt Sportplatz in Angriff genommen, derselbe eingezäunt und der erste Rasenmäher für den Sportplatz angekauft. Zu derselben Zeit wurden auch die ersten „Fußball-Leibchen“ und die ersten beiden Fußbälle angekauft, Kostenpunkt für den Trainingsball waren damals übrigens 5.000 Lire und für den Spielball ganze 10.000 Lire.

In den Jahren 1968 bis 1981 wechselten die Sektionsleiter der Sektion Sommersport fast jährlich. Josef Martin (1968-1969), Luis Martin (1969-1972), Walter Holzknicht und Sebastian Rinner (1972-1978) und Norbert Mall (1978-1981) standen in diesen Jahren dem Verein vor. In den Siebzigerjahren wurden die traditionellen Freundschaftsspiele, wie etwa gegen die Feuerwehr Morter oder gegen den Ausschuss des SV Morter durchgeführt sowie Fahrten nach Stuttgart unternommen, um dort gegen eine lokale Mannschaft zu spielen. Um den immer weiter ansteigenden Bedürfnissen der Morterer Fußballbegeisterten gerecht zu werden, wurde 1981 erstmals in Person von Karl Gruber ein eigener Sektionsleiter für die Sektion Fußball gewählt. In den folgenden Jahren fanden viele grundlegende

Veränderungen, wie etwa der Bau der Umkleidekabinen oder die Gründung der ersten Jugendmannschaft statt. Im Jahre 1983 kam dann kurzzeitig die Idee auf eine eigene Mannschaft in der 3. Amateurliga zu gründen. Dieses Unterfangen scheiterte jedoch bei der damaligen Spielerversammlung, bei der sich die Spieler zwar bereit erklärten eine Mannschaft zu gründen, sowie kontinuierlich Trainingseinheiten abzuhalten, an einer Meisterschaft wollten sie allerdings nicht teilnehmen. Im Jugendbereich hingegen konnten bereits in diesen Jahren zusammen mit dem SV Goldrain diverse Mannschaften an den Jugendmeisterschaften teilnehmen und man begann sich in Sachen Jugendarbeit vermehrt zu engagieren. Erstmals in der Vereinsgeschichte konnte in der Saison 1985/1986 in der Kategorie C-Jugend ein Meistertitel eingefahren werden. Als weiteres Highlight kann der Ankauf eines Sportbusses im Jahre 1988 zusammen mit dem SV Goldrain bezeichnet werden.

Nach Konrad Haringer, übernahm 1993 Christian Stricker die Geschicke des Sportvereines und hatte dieses Amt für insgesamt zehn Jahre inne. In dieser Zeit erfuhr die Sektion Fußball einen weiteren Aufschwung. Die Zusammenarbeit mit den Nachbarvereinen SV Latsch und SV Goldrain wurde intensiviert und es konnten im Jugendbereich hervorragende Ergebnisse erzielt werden, unter anderem zahlreiche Meister- sowie einige Landesmeistertitel.



Der ASV Morter Raiffeisen bietet der Dorfbewölkerung ein tolles Freizeitangebot.

„Die Dorfgemeinschaft steht hinter dem ASV Morter“

Überspitzt gesagt ist der ASV Morter der verlängerte Arm der dortigen Dorfgemeinschaft, was die Freizeitaktivitäten anbelangt. Neben König Fußball, gibt es im Morterer Sportverein die traditionelle Sektion Ski – durch die Renngruppe wurde Morter über die Grenzen hinaus wegen ihrer Erfolge und außergewöhnlichen Ergebnissen seiner Athleten bekannt. Aktuell ist man immer noch bemüht den Kindern mit dem jährlichen Kinderskikurs an Weihnachten die Möglichkeit zu geben, das Skifahren zu erlernen. Darüber hinaus wird unter der Leitung von Hannes Stecher und seinen Beiräten auch das Vereinsrennen und das Zufallrennen organisiert. In der Sektion Sommersport, unter der Führung von Luzia Stricker und mit Claudia Walder als unterstützende Kraft, wird versucht so viel wie möglich an sportlichen Aktivitäten, unter anderem auch für Mädchen und junge Mütter, anzubieten. Das Fraueturnen in den Wintermonaten gehört demnach zu einem der Angebote, ebenso das Outdoor-Training in Frühjahr und Sommer unter der Leitung von Martina Huber oder die erst kürzlich gestartete Initiative „Mami-Fit“ mit Martina Trenkwalder. „Mit diesen Aktivitäten unserer einzelnen Sektionen, versuchen wir natürlich so gut es geht das gesamte Dorf miteinzubinden. Darüber hinaus organisieren wir noch alle zwei Jahre ein Dorfturnier und das beliebte Gaudirodeln“, so Präsident Steve Trenkwalder.

20 Jahren nach dem erstmaligen Wunsch der Morterer eine eigene Mannschaft in der 3. Amateurliga an den Start zu



schicken, wurde dies im Jahre 2003 in die Tat umgesetzt. Seit kurzem hat man die Jugendarbeit mit Martell noch weiter verstärkt und von der E-Jugend bis zur U-10 eine Spielgemeinschaft gegründet, um qualitativ besser arbeiten zu können. Ab der U-11 spielen die jungen Morterer dann unter der Spielgemeinschaft Latsch. „Um nicht nur der 1. Mannschaft des ASV Morter, sondern auch unseren jeweiligen Nachwuchsteams geeignete und würdige Spielbedingungen zu ermöglichen, war der Bau unseres neuen Plimastadions effektiv notwendig, da sich das alte Stadion in einem desolaten Zustand befand und bereits über 30 Jahre auf dem Buckel hatte. Auch wenn unser Projekt außerhalb unseres Dorfes nicht durchwegs gutgeheißen und von verschiedenen Personen, Politikern und Amtskollegen, versucht wurde zu boykottieren und schlecht zu reden; kann ich nur eines sagen - wir haben es geschafft und dafür gilt denen einen großen Dank auszusprechen, die uns Morterern unterstützt und unser Projekt verteidigt haben. Wichtig war und ist, dass die gesamte Dorfgemeinschaft hinter dem ASV Morter gestanden ist und daher alle zusammen dieses Projekt schlussendlich auf die Beine gestellt haben“, ist der Präsident zurecht stolz auf das Erreichte. Dieses neue Sportstadion kann daher effektiv als Gemeinschaftsprojekt bezeichnet werden. Geometer Gerhard Götsch hat in Zusammenarbeit mit dem Sportverein das Projekt geplant, die Wünsche und Anregungen berücksichtigt. Daher konnte das neue Plimastadion funktionell und nach den Bedürfnissen des Vereins gebaut werden, die

Baukosten belaufen sich auf insgesamt 670.000,00 Euro. Neben den 29 einheimischen Firmen, die sich auf der 338 Quadratmeter befindlichen Fläche nützlich machten, haben die Verantwortlichen des Morterer Sportvereines auch selbst Hand angelegt. „Wir haben viel Herzblut in dieses Projekt gesteckt, unzählige Arbeitsstunden auf dem Bau verbracht, Freizeit und viele Wochenenden geopfert, damit unser lang ersehnter Neubau auch in die Tat umgesetzt werden konnte. Wir haben selbst eine neue Zufahrt geschaffen, Bagger- und Auffüllarbeiten verrichtet, gemauert und Leitungen verlegt und auch Abdichtungen oder Dämmarbeiten ausgeführt. Es sollte ein Projekt entstehen, das Kopf und Fuß hat. Die Funktionalität muss daher auch in den Mittelpunkt gestellt werden. Die drei Umkleidekabinen, die Waschküche oder auch der Heiz- oder Lagerraum sowie die zwei Nasszellen befinden sich im Erdgeschoss. Im oberen Stock befindet sich hingegen unsere Sportbar samt Kühlraum, Küche und Büro. Die Bar ist so geplant worden, dass unsere Fans das Spiel auch von da aus perfekt verfolgen können. Auch den Sportplatz selbst konnten wir durch den Neubau um einige Meter erweitern. Ich kann mich daher nur noch einmal bei allen Beteiligten bedanken, ein großer Dank gilt dem ehemaligen Sportreferenten Walter Theiner und Vize-Bürgermeister Christian Stricker, die uns sehr unterstützten. Was in diesen Neubau an Zeit und Hingabe hineingesteckt wurde, ist wirklich vorbildhaft. Natürlich wäre es ohne Beiträge von Seiten der öffentlichen Hand nicht möglich gewesen unser Vorhaben zu realisieren. Das Land hat nahezu die Hälfte der Kosten

übernommen, die restliche Finanzierung übernahm dankenswerterweise die Marktgemeinde Latsch. 15.000,00 Euro hat uns darüber hinaus noch unser Hauptsponsor die Raiffeisenkasse Latsch für die Einrichtung der Umkleidekabinen gesponsert, über die wir uns natürlich sehr freuen und auch angewiesen waren“, so der Präsident.

So wie der ASV Morter Raiffeisen mit viel Engagement um seine neu erbaute Sportanlage gekämpft hat, so gilt es nun auf dem Geleisteten aufzubauen und die Früchte dieser tollen neu geschaffenen Rahmenbedingungen in

den nächsten Jahren zu ernten. „Wir haben nun eine wirklich harte und intensive Zeit rund um den Neubau unserer Sportanlage hinter uns. Leider ist das Ehrenamt aufgrund des immer weiter zunehmenden bürokratischen Drucks Verantwortung zu tragen beim Aussterben. Vielen ist es sicherlich nicht bewusst, aber mit einem Verein leitet man mittlerweile fast ein kleines Unternehmen mit allen Rechten und Pflichten die man nachkommen muss und das unentgeltlich! Dennoch sind wir froh sagen zu können, dass sich immer wieder Leute finden, die sich für unseren Sportverein engagieren.

Die Jugendförderung ist für uns das Um und Auf, dort muss man den Hebel ansetzen und das Geld investieren. Wir möchten als Sportverein darüber hinaus verschiedene Initiativen für den Zusammenhalt der Dorfgemeinschaft weiterhin unterstützen. Für mich persönlich ist der ASV Morter im Laufe der Jahre wie eine zweite Familie geworden, wo ich nun als Präsident auch wieder einiges von dem zurückgeben kann, was mir der Verein in jungen Jahren ermöglicht hat“, so Steve Trenkwalder abschließend.

Rudi Mazagg

Infos aus der Bibliothek

Eine Auswahl der neu angekauften Bücher in der Bibliothek Latsch



Die Bibliothek Latsch bleibt vom 25. Juli - 15. August wegen Umbauarbeiten geschlossen.

Buchtip

Norma Luttmer: Totenkranz

Kommissar Ly wird zu einer Toten auf eine Baustelle gerufen. Es deutet alles auf einen Unfall hin, Ly ist schon seit einigen Wochen suspendiert und langweilt sich. Nur weil gerade das vietnamesische Neujahrsfest Tet stattfindet und alle Kollegen mit den Familien feiern, hat man ihn gerufen. Da auch Zuhause der Hausseggen schief hängt, ist Ly froh um die Ablenkung und beginnt sofort zu ermitteln. Ein Mordfall, den er lösen könnte, würde seine Suspendierung sicher aufheben. Ein toter Chinese, vermutlich vergiftet, kommt da wie gerufen. Da im Land gerade eine antichinesische Stimmung herrscht, ist



der Fall besonders brisant. Ein Weidenkranz, ein sogenannter Totenkranz stellt nicht nur eine Verbindung zu der toten Frau auf der Baustelle her, sondern weist zu einem weiteren Toten in einem Dorf in der Nähe von Hanoi. Landenteignungen, Bauspekulation und Korruption scheinen ein Bindeglied zu sein. Wie gehofft, ist Kommissar Ly mitten in einem Fall mit mehreren Toten gelandet. Norma Luttmer ist mit dem dritten Fall um Kommissar Ly ein spannender Krimi um Vergeltung, vor der exotischen Kulisse Vietnams gelungen. Die Motive finden sich im politischen und gesellschaftlichen Hintergrund des Landes.



InfoVeranstaltungskalender

Veranstaltung	Termin	Zeit	Ort	Veranstalter
Abendkonzert der Bürgerkapelle Latsch	Do, 21.07.	20.30 - 22.00	Pavillon Latsch	Tourismusverein Latsch
Morterer Almfest	Sa, 30.07.	11.00	Morterer Alm	Morterer Alm Interessentschaft
Musikfest	So, 31.07.	10.00	Vereinshaus „Sigmund Angerer“ Tarsch	Musikkapelle Tarsch
Zirkuswoche	Mo, 01.08. - Sa, 06.08.	09.00 - 17.00	Turnhalle Latsch	KFS Latsch
10. Lederhosen- und Musikfest	Sa, 06.08. - So, 07.08.		Festplatz Latsch	Bürgerkapelle Latsch
Tanzabend des Tanzclub Latsch - Vinschgau	Fr, 12.08.	20.30	CulturForum Latsch	Tanzclub Latsch - Vinschgau
Zeltfest des ASV Morter zum 50-jährigen Jubiläum	Sa, 13.08 - So, 14.08	19.00	Sportplatz Morter	ASV Morter
Einweihung Sportanlage Morter	So, 14.08.	09.00	Sportplatz Morter	ASV Morter

Der InfoVeranstaltungskalender wird aufgrund der Daten des Veranstaltungskalenders der Gemeinde www.gemeinde.latsch.bz.it mit Stichtag 03. jeden Monats erstellt. Informieren Sie sich unter der

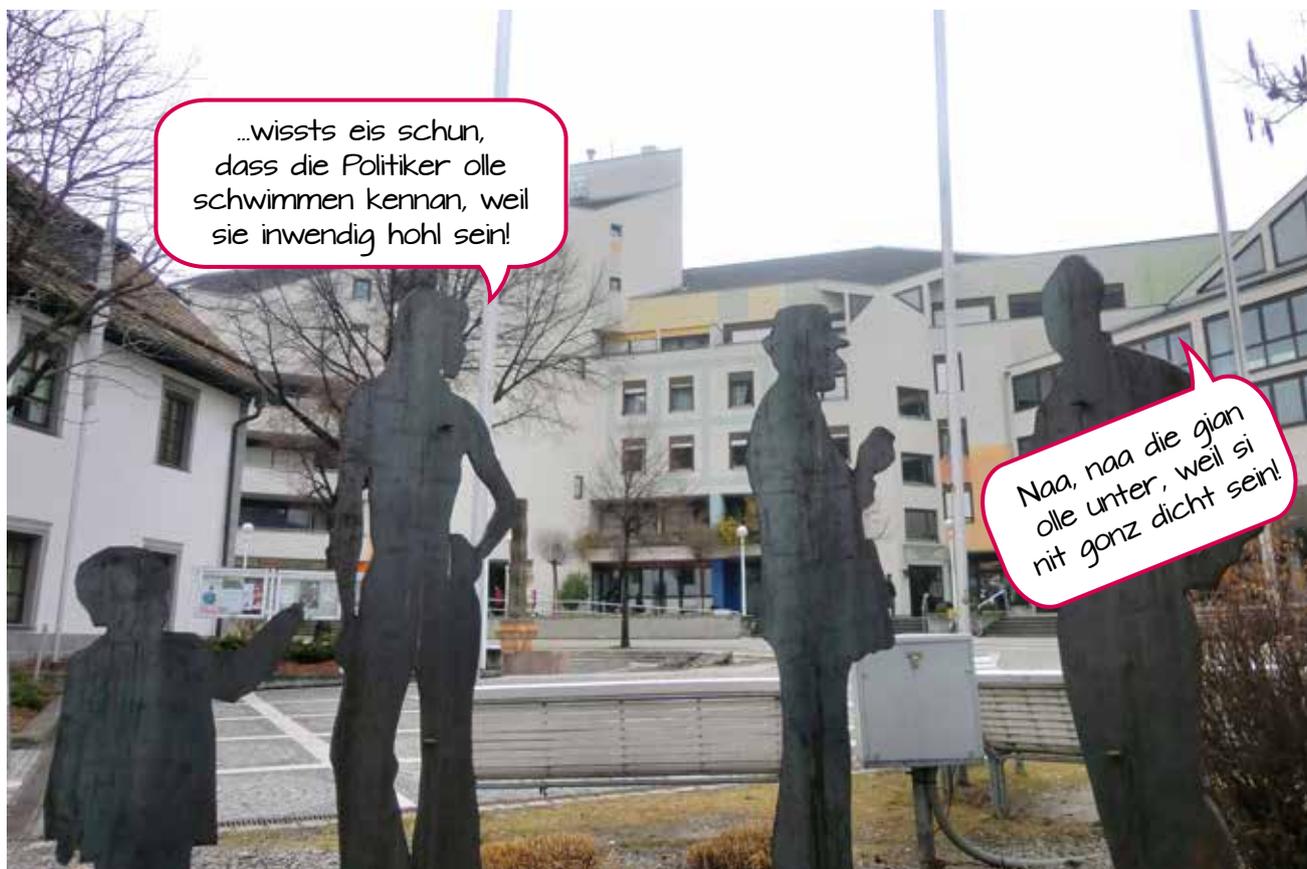
obigen Webadresse über alle aktuellen Veranstaltungen im Dorf.

Der Bildungsausschuss bittet alle Veranstalter seine Veranstaltung ins Netz zu stellen. Für eine Hilfelei-

stung stehen wir gerne zur Verfügung. ba-latsch@rolmail.net



Die vier Dompfplouderer



Die alten Kirchenglocken von Latsch

Das Geläut an der Latscher Pfarrkirche bestand vor dem ersten Weltkrieg aus fünf Glocken. Als im Kriegsjahr 1917 das erforderliche Metall für den Guss der Kanonen und der anderen Kriegsgewehre spärlich wurde, verfügte die Regierung in Wien, dass die Kirchenglocken requiriert werden sollten. Dabei wurde aber auch festgelegt, dass in jeder Gemeinde eine Glocke verbleiben sollte und teure, kostbare und historische Glocken nicht requiriert werden sollten. Als der Kaiser bei Besichtigung der Kriegsschauplätze durch den Vinschgau fuhr, wurde er in Latsch feierlich empfangen; es wurde auch die Gelegenheit wahrgenommen, um von ihm den Verbleib einer Glocke in Latsch zu erflehen. Dazu wurden alle Schulkinder auf dem Kirchplatz aufgestellt, die lautstark den Kaiser bitten mussten, uns eine Glocke zu belassen.

In „väterlicher Huld“ ließ sich der Kaiser herbei, den Latschern die große Glocke zu belassen. Noch lange nach dem Krieg erzählten unsere Eltern,

dass diese huldvolle Zusage nur die Schulkinder „erfleht“ hätten. Dadurch verblieb uns noch die große Glocke. Diese Glocke wurde, laut Dr. Hermann Theiner, 1891 von der Fa. Chiappani in Trient gegossen. Sie hat den Ton D und einen Durchmesser von 138,5 cm und wiegt 1581 kg. Nach ihr müssen nun die neuen Glocken eingestimmt werden. Dann wird auch Latsch ein schönes stimmiges Geläut haben.

Die anderen vier Glocken wurden am 13. Juni 1918 abgenommen, also vier Monate vor Kriegsende. Nach dem Anschluss Südtirols an Italien erklärte sich die italienische Regierung bereit, die von Österreich requirierten Glocken wieder in gleicher Anzahl und Größe „gratis“ zu ersetzen, unter der Bedingung, dass an den Glocken einer der beiden folgenden Sprüche angebracht wurden:

Me fregit furor hostis, at hostis ab aere revixi Italiam clara voce Deumque canens.
(Feindeswut zerbrach mich, doch aus

Feindes Erze erstand ich wieder und lobpreise mit lauter Stimme Italien und Gott.)

Asportata dagli Austriaci il giorno . - Rifusa col bottino della vittoria il giorno....
(Von den Österreichern verschleppt am ... - Aus der Siegesbeute neu gegossen am ...)

Diese beiden Inschriften waren den Latschern eine allzu große Zumutung, weshalb sie auf die unentgeltliche Lieferung der Glocken verzichteten. Mit Spenden der Bürger der ganzen damaligen Pfarrgemeinde wurden dann 1925 vier neue Glocken bei der Glockengießerei-Firma L. Colbacchini in Trient bestellt, die nach dem Krieg die Fa. Chiappani übernommen hatte. Noch im gleichen Jahr wurden sie im Rahmen einer großen Festlichkeit von Paul Magagna, dem Dekan von Schlanders, geweiht. Nach fast 100 Jahren haben sie nun ausgedient und werden in einem Museum abgestellt.

Josef Raffener

Musikfest in Latsch
Bürgerkapelle Latsch 1773-2016 www.bklatsch.com

SAMSTAG, 6. AUGUST 2016
10. Lederhosenfest
TOLLE PREISE FÜR DIRNDL- & LEDERHOSENTRÄGER

18:00 Uhr Schuhplattler Tramin + Kinderschuhplattler Tramin
Goalschnöller
Alphornbläser Deutschnofen
20:00 Uhr Die Stockhiatla (Kärnten)

SONNTAG, 7. AUGUST 2016

10:00 Uhr Einzug der Jungmusiker Kortsch
Kirchplatz -> Festplatz
10:30 Uhr Feldmesse mit musikalischer Umrahmung
der Jungmusiker Kortsch
anschließend Südtiroler Riffblech
14:30 Uhr Musikkapelle Welschnofen
16:30 Uhr Die Styroler

Sonntag Nachmittag
• Kuchen & Kaffee • VKE Spielebus

www.bklatsch.com

Amadeus RAUCH REISEN Raiffeisen Meine Bank

Das Fest wird bei jeder Witterung abgehalten!

FEST DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR

FF LATSCH

Samstag 23. Juli 2016 Sonntag 24. Juli 2016

19:00 Uhr Festbeginn mit Fasanstich und Showeinlage
Für tolle Stimmung sorgt die Gruppe „Merrick“

10:30 Uhr Feldmesse
11:30 Uhr Die Hopfenmusik
14:30 Uhr Bürgerkapelle Latsch
17:00 Uhr „Die jungen Pseirer“
14:00 Uhr Kinderprogramm und Glückstopf

Auf Ihr Kommen freut sich die Freiwillige Feuerwehr Latsch

Ort: Festhalle Latsch
www.ff-latsch.com

Raiffeisen Meine Bank

Das Fest findet bei jeder Witterung statt.

Großartige Bilder der Mittelschüler Latsch

„Fantastische Helden und echte Vorbilder - Wer inspiriert dich“ lautete das Thema beim heurigen Raiffeisen-Jugendwettbewerb. Mit viel Einsatz beteiligten sich über 200 Mittelschüler beim Malwettbewerb. Eine Jury kürte anfangs Mai die kreativsten und besten Bilder jeder Klasse, aus welchen anschließend einige zur Landesjurierung nach Bozen geschickt wurden. Von allen eingesandten Arbeiten konnte dabei Valeria Gamper die Jury von ihrem Bild überzeugen und den Landessieg nach Latsch holen. Jeweils die drei besten Werke pro Klasse wurden im Rahmen der Abschlussfeier in der Aula Magna der Mittelschule Latsch von der Raiffeisenkasse prämiert. Der Direktor des Schulsprengel Latsch



Dr. Stefan Ganterer begrüßte dabei Oswald Gerstl als Vertreter der Raiffeisen Latsch und bedankte sich dabei auch für die gute Zusammenarbeit mit dem örtlichen Kreditinstitut. Besonders erfreulich ist die kontinuierlich hohe Beteiligung am Wettbewerb, welche auf hohes kreatives und künstlerisches In-

teresse junger Menschen hinweist. Auch heuer unterstützt die Raiffeisen-Geldorganisation gemeinnützige Vereine mit 0,50 Euro für jedes eingereichte Bild. Der Gesamtbetrag von 6.000,00 Euro wurde heuer den Organisationen Katholische Jungschar Südtirol und Südtirols Katholische Jugend überreicht.

Oldtimertreffen in Latsch

Am Samstag, den 11. Juni stand Latsch ganz im Zeichen von kultigen Autos aus vergangenen Tagen. Beim 1. Oldtimertreffen fuhren rund 100 Automobile aus dem In- und Ausland von Latsch ins hintere Martelltal.

Die Teilnehmer legten im Biathlonzentrum einen Zwischenstopp ein und wurden bei den spannenden Sonderprüfungen auf ihre fahrerischen Fähigkeiten überprüft. Der Veranstaltung wohnten zahlreiche Schaulustige bei, welche von den Oldtimern der verschiedensten Marken und Baujahre ins Dorf gelockt wurden.

Organisatoren des Oldtimertreffens waren der Tourismusverein in Zusammen-



arbeit mit dem Racing Team Meran. Die lokale Raiffeisenkasse unterstützte die Veranstaltung, welche heuer erstmals

über die Bühne ging, aber in Zukunft ins Sommerprogramm aufgenommen werden sollte.

Elektro-Steuer-Alarm-Eibanlagen
des Tumler Markus
GmbH

ELETEC

Service rund um die Uhr 24h

- Photovoltaikanlagen
- Elektro • Alarm- und Brandmeldeanlagen
- TV • Staubsaugeranlagen
- EIB-Systeme für Haushalte und Industrie
- Tore aller Art

EIB PARTNER **KNX**

Möslweg 17 - 39020 Goldrain
Tel. 0473 740021 Fax 0473 740421 335/8156061
www.eletec.bz.it - info@eletec.bz.it

TECINI
d. Tecini Thomas W. & CO

Goldrain – Möslweg 35
Tel. + Fax 0473 74 20 89
Handy 335 841 94 38
E-Mail: info@tecini.com

Heizung – Sanitär – Solar

pohl zimmerei holzbau dachdecker

Zimmerei **POHL** des A. Pohl & Co. KG
Fax 0473 74 96 07
Mobil 335 63 700 60
Mail info@pohl.it

Industriezone 1/a
39021 Latsch (BZ) www.pohl.it

Tranquilla Trampeltreu

Am Dienstag, den 31. Mai, am Mittwoch, den 1. Juni und am Donnerstag, den 09. Juni führten wir, die Klassen 5A und 5B der GS Latsch das Musiktheater „Tranquilla Trampeltreu“ in der Aula der Mittelschule Latsch vor. Die Hauptrolle spielte die Schildkröte Tranquilla Trampeltreu, die vielen Tieren begegnete. Es wurden viele Märche und Tänze vorgeführt und Lieder gesungen.

Für dieses Projekt brauchte es eine lange Vorbereitungszeit. Alle Kostüme wurden selbst gebastelt. Die Lehrpersonen, Lehrerin Heike, Lehrerin Ilaria, Lehrerin Petra, Lehrerin Barbara, Lehrerin Karin, Lehrerin Ingrid und Lehrerin Katrin betreuten uns. Anne übernahm die Maske und ihr Freund machte Fotos und einen Film. Alle waren sehr begeistert bei der Sache auch das Publikum applaudierte fleißig. Das war eine tolle Erfahrung!

*Patrizia, Vanessa, Lisa und Sophie
Klasse 5B*



Die Mittelschule Latsch radelt!

Zwei Tage vor Schulschluss fand im Rahmen des Südtiroler Fahrradwettbewerbs „Südtirol radelt“, der heuer zum dritten Mal ausgetragen wird, an der Mittelschule Latsch ein „Radeltag“ statt. Die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klassen, aufgeteilt in Gruppen mit unterschiedlich anspruchsvollen Zielen, starteten in der Früh in Latsch. Die Drittklässler blieben an der Schule



Knofelkeller

Jausenstation Knofelkeller
St. Medardusweg 34
39021 Tarsch/Latsch
Tel. 329 3673703
0473 623503

Geöffnet von 11.00 - 24.00 Uhr
Dienstag Abend und Mittwoch Ruhetag

und breiteten sich in verschiedenen Arbeitsgruppen gezielt auf die Abschlussprüfung vor.

Neben den vielen sportlichen Lehrpersonen, die sich erfreulicherweise bereit erklärten, die Schüler zu begleiten, waren auch Umweltlandesrat Dr. Richard Theiner (als „Nachbar“ der Schule), Schuldirektor Stefan Ganterer und Schulleiter Werner Rinner mit von der Partie. Bei allen sieben Gruppen verlief der Vormittag ohne große Zwischenfälle

und Unfälle und – da auch das Wetter mitspielte – war es für alle Beteiligten ein sehr gelungener Tag.

Zugleich zeigte sich an der Mittelschule Latsch zum wiederholten Mal, dass alle Mitglieder der Schulgemeinschaft großes Interesse und Motivation an gemeinsamen Aktivitäten haben. Dass damit auch noch ein Beitrag für die eigene Gesundheit und die Umwelt geleistet werden konnte, war ein sehr positiver Nebeneffekt.

Ehejubiläum in Morter

PGR, KFB und KVW luden am 24. April die Ehejubilare zu einem Festgottesdienst in die Pfarrkirche von Morter ein. 14 der eingeladenen Paare haben mit uns mitgefeiert.

Das Männerquartett aus Deutschnofen hat in bewährter Weise die Messe gestaltet. Anschließend begaben sich die Jubelpaare und die Ehrengäste in das Kulturhaus, wo ein Umtrunk auf sie wartete. Hier sorgten die vier Sänger mit lustigen Liedern wieder für eine gute Stimmung.

Wir möchten uns auf diesem Wege besonders bei der Raiffeisenkasse Latsch für die großzügige Spende bedanken, die mithilft, die entstanden



Spesen zu decken. Die Raiffeisenkasse Latsch ist immer gerne bereit, Feste und Feiern im Dorf zu unterstützen.

*KFB Ortsgruppe
Morter*

Neue Seidentücher für Trägerinnen der Mädchenfahne

Die Kath. Frauenbewegung setzt sich sehr für den Erhalt von kirchlichen Bräuchen und Traditionen ein. Deshalb war es uns im letzten Winter ein Anliegen, die Seidentücher für die Trägerinnen der Mädchenfahne und der Muttergottes neu anzuschaffen, da die alten verschlissen und kaputt waren.

Anlässlich der diesjährigen St.-Johannes-Prozession wurden die neuen Tücher zum ersten Mal von den Mädchen getragen. Wir freuen uns mit den Mädchen über die schön bestickten Seidentücher, die Bestandteil des sogenannten „Bairischen Gewandes“ sind. Der Raiffeisenkasse Latsch dan-



ken wir herzlich für den wirklich großzügigen Beitrag, der uns den Ankauf der Tücher ermöglicht hat. Auch der Raiffeisenkasse Latsch ist es ein An-

liegen, alte Traditionen und Bräuche zu erhalten und zu pflegen.

KFB-Ortsgruppe Morter

Garage Rinner

SommerZeit – ReiseZeit
Ist Ihre Klimaanlage BetriebsBereit?

KlimaCheck & KlimaDesinfektion
statt Bakterien, Schimmel &
erhöhtem Spritverbrauch

Bitte um
Terminvereinbarung
unter Tel. 0473 742 081
www.garage-rinner.it

Auch für
Klimaanlagen
bei Traktoren!

ATHESIA®
PAPIER Latsch

BUCH - PAPIER - BÜRO UND SCHREIBARTIKEL

**GROSSE AUSWAHL
AN BASTELARTIKELN**

Hauptplatz 14, Tel. 0473 083 130
latsch.kreativ@athesia.it
www.athesiabuch.it

KOFLER

Imkerei **Thomas Kofler**
LATSCH – Wiesenweg 8
Thomas +39 346 6005010
Erika +39 0473 623369

Qualitätshonig aus Südtirol
VERKAUF AB HOF

Eine neue Seilbahnstation für Latsch?



So sieht die Seilbahnstation derzeit aus

Alles begann 1956. Damals wurden die 1. Schritte für die Seilbahn nach St. Martin gesetzt. 2002 wurde die Bahn erneuert. Nun soll alsbald ein nächster historischer Schritt gemacht werden. Wir schreiben den 28. März im fernen Jahr 1956: Die Gemeinderatsmitglieder der Gemeinde Latsch setzten sich zusammen, um über den Bau einer Personenseilbahn von zwischen Latsch und St. Martin im Kofel zu debattieren. Der Ausschuss mit dem damaligen Bürgermeister Heinrich Wielander stimmte schließlich zu. Der Startschuss für ein bedeutendes Kapitel in der Geschichte der Gemeinde Latsch war gefallen. Einer der damaligen Gründe für den Bau einer Seilbahn war vor allem die wirtschaftliche Notlage der knapp 250 Einwohner in St. Martin. Zudem war man sich bereits damals im Klaren darüber, welche Möglichkeiten eine Seilbahn bringen würde. Und man sollte Recht behalten, vor allem in Sachen Tourismus brachte die Bahn zahlreiche Vorteile.

Die Standort-Frage in den 1950er Jahren

Der Standort der Seilbahn war erst umstritten. Fest stand bereits in den 1950er Jahren: Er sollte auf keinen Fall außerhalb des Dorfes liegen. In der Nähe sollte eine Bushaltestelle sein. So entschied man sich für den Standplatz nahe der Staatsstraße an der Latscher Ortseinfahrt. Als Verantwortlicher für den Bau wurde der Meraner Karl Hölzl ins Boot geholt. Der Bau sollte rund 45,7 Millionen Lire kosten. Im Jahre 1957 wurde mit dem Bau begonnen, ein Jahr darauf war die Seilbahn fertig gestellt.

Das Bau-Unglück

Unter keinem guten Stern standen die Bauarbeiten. Im Oktober 1957 kam es zu einem schrecklichen Arbeitsunfall. Der Annaberger Adolf Gamper verlor dabei sein Leben, 200 Meter über dem Talgrund wurde er zu Tode geklemmt. Der Mauer und Feuerwehrmann Josef

Telser startete damals eine Rettungsaktion, die für Aufsehen sorgte. Er seilte sich mit einem Karabiner und dem Sterbenden in den Armen zur Talstation runter. Für Gamper kam jedoch jede Hilfe zu spät. Er starb noch vor Ort. Telser wurde für seine Aktion mehrfach ausgezeichnet. Unter anderem wurde ihm der Titel eines Cavaliere verliehen, in Mailand erhielt er eine Medaille des Innenministeriums.

Einfache Fahrt kostet 200 Lire

Am 20. April 1958 wurde die Seilbahn schließlich durch eine staatliche Fachkommission kollaudiert und offiziell in Betrieb genommen. Eine einfache Fahrt für Erwachsene kostete damals übrigens 200 Lire. Für Kinder gerade mal 50 Lire. Einheimische mussten lediglich die Hälfte des Preises bezahlen. Im Jahre 1977 kam es zu den ersten Modernisierungsarbeiten mit Spannseiltrommelverankerung, Stützenfüh-

rungen, Änderung der Tragstruktur und Trageispanngewichte, sowie dem Austausch der Trageiseile. Auch die beiden Seilbahnkabinen wurden durch neue ersetzt. 1982 wurde der Antrieb der Bahn modernisiert.

2002 neu gebaut

2002 wurde die Seilbahn schließlich gänzlich neu gebaut und ein Jahr später in Betrieb genommen. Die Umbaukosten beliefen sich auf rund sechs Millionen Euro. Damals wurde auch die Bergstation abgerissen und nach Plänen von Architekt Arnold Gapp neu gebaut. Früher konnten nur sechs Leute befördert werden, nun sind es 25. Für die Strecke von Latsch nach St. Martin benötigt man gerade mal sieben Minuten. Auch Wind macht der Seilbahn nichts mehr aus.

Ein neues Kapitel?

Ein neues Kapitel soll alsbald geschrieben werden. Die Talstation soll nämlich neu gebaut werden. Daher hat die Gemeinde Latsch einen Planungswettbewerb ausgeschrieben. Das Siegerprojekt ist derzeit im Rathaus zu sehen. Insgesamt fünf Architekten stellten ihr Projekt vor. Die Jury, bestehend aus Fachleuten sowie Vertretern der Gemeinde und des Landes, entschied sich für das Projekt von der Latscherin Heike Pohl. Nun wird anhand dieses Projekts in der Gemeinde weitergearbeitet. Kosten müssen berechnet werden, Finanzierungen gesucht. Erst dann wird das Vorprojekt dem Gemeinderat vorgelegt. Das könnte noch innerhalb 2016 geschehen, im Herbst soll eine Entscheidung fallen, wie es weitergeht.



© Fotos: Dr. Heike Pohl



Das Siegerprojekt.



Die besten Projekte sind in der Gemeinde ausgestellt.



**BAU-
UNTERNEHMEN
LATSCH
G.M.B.H.**

Latsch
Industriezone 8 - Tel. 0473 623 277

• Ausführung sämtlicher Baumeisterarbeiten
• Produktion und Lieferung von Fertigbeton und Polystyrolbeton



GETRÄNKE - LATSCH
Die Freude am Durst

Abholmarkt
Getränkeliieferant
I-39021 Latsch
Industriezone 2
Tel. 0473 623228
Fax 0473 623239



WEINE - LIKÖRE - BIERE - VERSCHIEDENE GETRÄNKE
info@schweitzer-getraenke.it www.schweitzer-getraenke.it



**HARRY'S gpl
TANKSTELLE**

WIR bieten unseren Kunden:

- Self Wash
- Auto- und Reifenservice
- Verkaufsstelle für Hausgas
- Handywertkarten
- Österreichische Vignette

Reichsstr. 2 • Latsch
Tel./Fax 0473 720927



Shake it – Danceshow



Shake it - schüttle dich - lass den Alltag hinter dir, freu dich - hör die Musik und bewege dich - alles ist besser, wenn du tanzt, so lautete das Motto der Abschlussshow am Ende des Tanzjahres der Sektion Tanzen des ASV Goldrain Raiffeisen am 11. und 12. Juni 2016 im CulturForum in Latsch. Es freute uns, dass so viele Eltern, Verwandte, Freunde, Tanzliebhaber, Interessierte der Einladung folgten. Abwechslung versprach das Programm allemal: vom Kindertanz bis Musical, von HipHop, bis Contemporary. Über 40 TänzerInnen von 3 bis 15 Jahren tanzten auf der Bühne - zwei Stunden Power mit einer

zehn minütigen Pause. In der Powerpointpräsentation stellten sich die Tänzer und Tänzerinnen vor und man erhielt einen Einblick in die Tätigkeiten der Sektion Tanzen. Im vergangenen Sommer wurde die Sektion Tanzen beim ASV Goldrain Raiffeisen gegründet. Angeboten wurden Jahreskurse für Kinder und Jugendlichen ab September. Im Winter gab es einen Burlesquekurs für Erwachsene und ab Jänner waren dann auch unsere Minis (Drei- bis Fünfjährigen) mit dabei. Schwerpunkte während des Jahres waren das Tanzen, Rhythmusgefühl, Koordination, sich in der Gruppe wohlzufühlen, das Selbst-

wertgefühl zu stärken, Talente zu fördern und die eigene Persönlichkeit und Einzigartigkeit wahrzunehmen. Wichtig beim Tanzen sind der Spaß am Bewegen, an der Musik, sich ausdrücken zu können, Gefühle und Empfindungen zu bekunden und verschiedene Tanzgenres kennen zu lernen. Die breite Palette reichte dabei vom HipHop, Break'n, Freestyle, Modern Dance, Jazz, Musical, Kindertanz bis hin zu Partyhits. Basicschritte gehören zur Grundlage des Tanzens, deshalb wurde dafür viel Zeit investiert. Es gibt zwei Möglichkeiten zu tanzen: Freestyle - ich hör die Musik und bewege mich dazu, drücke aus

SUMMERDANCE

von Montag, 22. August 2016
bis einschließlich Freitag, 26. August 2016

Uhrzeit	9.00 - 9.30 Uhr	9.30 - 10.30 Uhr	9.30 - 10.30 Uhr	10.30 - 11.30 Uhr
Gruppe	Minis 4-6 J.	Kids 6-9 J.	Jungs ab 6 J.	Girls ab 10 J.
Style	Newstyle	Newstyle & Hip Hop	Breakdance & Hip Hop	Newstyle & Hip Hop

Wo? In der Grundschule Goldrain

Jahreskurse

von September 2016 bis Mai 2017

Gruppe	Minis 4-6 J.	Kids 6-9 J.	Jungs ab 6 J.	Girls 10-13 J.	Teens ab 14 J.
Style	Newstyle	Newstyle & Hip Hop	Breakdance & Hip Hop	Newstyle & Hip Hop	Newstyle & Hip Hop

Tage und Uhrzeiten werden bekannt gegeben.

Wo? In der Grundschule Goldrain

Kurse für Erwachsene

- Burlesque
- Newstyle
- Ragga/Dancehall



was ich empfinde, eingeübte Basics und Moves helfen dabei. Bei der Choreografie gibt zwei ganz unterschiedliche Ansätze diese zu erarbeiten: tanzen zur Musik oder tanzen zur Sprache. So wurden verschiedene Choreos eingeübt, aber auch die Tänzerinnen selbst versuchten sich am Choreografieren, dem Experimentieren mit Musik, Bewegung und Ausdruck. Nicht Perfektion stand bei den Kursen im Vordergrund, sondern die Freude am Tanzen. „In der Sportgruppe ist mir wichtig, dass die Tänzerinnen zu ihrem eigenen Tanzstil finden und die Möglichkeit bekommen diesen zu erlernen, anzueignen und

auszubauen. Eine weitere Herausforderung war nun die Abschlussshow. Als ich nach Brixen, Burghausen, London und Rom ging um zu tanzen, war ich begeistert von den Shows. Dieses Erlebnis, wenn auch nicht in einem so aufwendigen Stil, wollte ich auch meinen TänzerInnen ermöglichen. Nach einigen Hürden, viel Bürokratie und unter Mithilfe von Eltern und Freunden bin ich nun froh, dass es uns gelungen ist, diese Show auf die Beine zu stellen,“ so die Tanzlehrerin Valentina Oberhofer aus Goldrain. Die TänzerInnen zeigten einige Tänze oder Ausschnitte, die sie im Laufe des Jahres gelernt hatten. Si-

mon Tscholl führte durch den Abend. Dank dem vollen Einsatz der TänzerInnen, den Eltern, freiwilligen Helfern, Karlheinz Linser, der Gemeinde Latsch und dem Publikum waren beide Aufführungen ein großer Erfolg. Die Sektion Tanzen bedankt sich bei allen die mitgewirkt haben und für die vielen positiven Feedbacks. Mit dieser Show endet die Tanzsaison des ASV Goldrain Raiffeisen Sektion Tanzen. Weiter geht es wieder im August mit den Summerdance – Kursen.

*TITA, ASV Goldrain
Raiffeisen Sektion Tanzen*

ASV Goldrain Raiffeisen Sektion Tanzen



Anmeldung

- **email:** asvgoldrainsektiontanzen@gmail.com
- **SMS/WhatsApp:** 3428503506 (Valentina)
- **Facebook:** Sektion Tanzen ASV Goldrain Raiffeisen

Weiter geht's!





IN DEN BERGEN



Kleine und große Dolomitenblick Runde

Die große, sowie die kleine Dolomitenblick Runde, sind abwechslungsreiche Höhenrundwanderungen, die wunderschöne Ausblicke weit über die Gipfel hinaus versprechen.

Die Wanderung beginnt an der Bergstation der Seilbahn St. Martin und verläuft entlang abwechslungsreicher Waldwege am Fuße der Vermoispitze in Richtung Osten, vorbei am herrlichen Aussichtspunkt. Dabei erhaschen Sie einen Blick über die atemberaubende Bergwelt Südtirols. Von den Dolomiten, über das Martelltal bis hin zu den eisbedeckten Gipfeln der Ortlergruppe. Die Lichtung lädt zum Rasten und Verweilen ein, bevor es über die Rossböden und das Alpl St. Martin zurück zum Ausgangspunkt geht. Für alle, denen die zwei Stunden zu kurz sind, können noch eine Stunde anhängen und die große Runde wählen. Diese führt Sie ähnlich, wie in der kurzen Runde, am atemberaubenden Panoramablick vorbei. Jedoch kehren Sie nicht gleich zurück zur Bergstation, sondern kommen an der Jausenstation Platztair vorbei, kreuzen anschließend die Straße nach St. Martin, die zum Hofschank Oberkaser führt und schließlich weiter, bis Sie wieder am Ausgangspunkt angekommen sind. In den Jausenstationen und dem Bergrestaurant

erwarten Sie köstliche Gerichte, wo Sie sich auf den sonnenverwöhnten Terrassen von den körperlichen Strapazen der Wanderung wieder schnell erholen können.

Kleine Dolomitenblick Runde

Wegverlauf: St. Martin im Kofel – Weg Nr. 1 – Dolomitenblick – Weg Nr. 18 – St. Martin-Alpl – Weg Nr. 6 – St. Martin im Kofel

Länge: 4,8 km

Dauer: 2 Stunden

Große Dolomitenblick Runde

Wegverlauf: St. Martin im Kofel – Weg Nr. 6 – St. Martin/Alpl – Weg Nr. 1b und 1 – Dolomitenblick – Weg Nr. 1 und 1a – Jausenstation Platztair – Weg Nr. 9a – Straße nach St. Martin – Weg Nr. 9 bzw. Straße – Hofschank Oberkaser – St. Martin im Kofel

Länge: 7,5 km

Dauer: 3 Stunden

Quelle: Tourismusverein Latsch-Martell

Feier der Ehejubiläpaare der Pfarrei Tarsch

Es ist schon zu einer liebgewordenen Tradition geworden, dass KVW, KfB und PGR in jedem Jahr die Ehejubiläpaare der Pfarrei zu einem Gottesdienst mit anschließendem Umtrunk einladen. Dieser Einladung folgten am Sonntag 10. April 16 Paare.

Davon feierten fünf Paare das 25., ein Paar das 30., fünf Paare das 40., vier Paare das 45. und Paar das 50. Ehejubiläum. Der Altarraum der Kirche war dem Anlass entsprechend feierlich geschmückt. Im Festgottesdienst, den Seelsorger Peter Rechenmacher zelebrierte, wurde für alles, was man miteinander erreichen und erleben durfte gedankt und um eine glückliche Zukunft gebeten.

Der Gottesdienst wurde vom Kirchenchor Tarsch musikalisch umrahmt.



Anschließend begaben sich die Jubiläpaare ins Vereinshaus, wo sie bei Speis und Trank miteinander feierten. An dieser Stelle möchten wir uns für die finanzielle Unterstützung bei der

Raiffeisenkasse Latsch, der Fraktionsverwaltung Tarsch der KfB und der KVW- Ortsgruppe bedanken.

Sachsälber Rosmarie – PGR Tarsch

Erfolgreiche Fußballsaison 2016



Nach einer langen Meisterschaft platzierte sich die Mannschaft U-11 der SpG Goldrain-Morter-Martell auf dem 3. Platz. Beim Pokalspiel um die Bezirkstrophäe in Prad am 2. Juni holte sich die Mannschaft, die von Elmar Gruber trainiert und von Martin Pobizer und Walter Lechtaler betreut wird, den verdienten Sieg. Wir möchten die Gelegenheit nutzen, um uns bei den Jugendtrainern, Betreuern und allen Mitwirkenden Helfern des ASV Goldrain zu bedanken. Dass es in der heutigen Zeit nicht immer leicht ist die nötige Zeit für diese anspruchsvolle Arbeit zu finden, möchte wir hierfür noch einmal einen großes „Danke schön“ aussprechen.

Choreographic Dance



Beginn: Montag, 05. September 2016

Uhrzeit: 15.00 – 16.00 Uhr / 5-7 Jahre
16.00 – 17.00 Uhr / 8-10 Jahre
17.00 – 18.00 Uhr / 11-14 Jahre
18.00 – 19.00 Uhr / ab 15 Jahren

Dauer: 8 Einheiten

Ort: Fraktionssaal Latsch

Kosten: 40,00 € zzgl. jährlichen Mitgliedsbeitrag

Anmeldung und Infos:

innerhalb Freitag, 27. August 2016
unter: 339/8131909 (Sarah Holzer),
oder: sarah.holzer79@gmail.com

Die Sektion Tanzen des ASV Latsch Raiffeisen unter der Leitung von Gamper Lotte freut sich auf euer Kommen!

Mitgliedsbeitrag ASV Latsch Raiffeisen 2016:
10,00 € Kinder, 20,00 € Erwachsene





Jugendcafé „Chillout“ Latsch

Orchideenverkauf für UNICEF war ein voller Erfolg

Am 1. Mai Organisierte das Jugendcafé Chillout mit einigen fleißigen Jugendlichen und in Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss Latsch auf dem Maifest eine Orchideenspendenaktion für die UNICEF Italien. Wegen des Regens wurde uns die Möglichkeit geboten im Culturforum Latsch direkt am Maifest unsere Orchideen zu verkaufen. Für eine Spende von 15 Euro erhielt man im Gegenzug eine Orchidee. Innerhalb von drei Stunden hatten wir bereits alle Orchideen verkauft. Die UNICEF verwendet die eingenommenen Spenden um Kindern und Mütter in Notsituationen und Krisengebieten zu helfen. Der Orchi-



denverkauf war ein voller Erfolg, wir bedanken uns bei allen die mit deren

Spende einen Beitrag an unserer Orchideenaktion geleistet haben.



Dienstag 09. August
Mittwoch 10. August
Donnerstag 11. August
Freitag 12. August
Samstag 13. August

Dienstag 16. August
Mittwoch 17. August
Donnerstag 18. August
Freitag 19. August
Samstag 20. August

Dienstag 30 August
Mittwoch 31. August

**Actionweek
vom 02 bis 05 August**

**Grillabend
20. August**

**Gulasch kochen
31. August**

**NHL Turnier
13. August**

Öffnungszeiten

Di. 16.00 - 19:00 Uhr
Mi. 15.00 - 19:00 Uhr
Do. 16.00 - 19:00 Uhr
Fr. 15.00 - 21:00 Uhr
Sa. 14:00 - 21:00 Uhr

Phone Christian: 388 78 85 077
Email: latsch@jugendtreff.bz
Marktstr. 8, 39021 Latsch



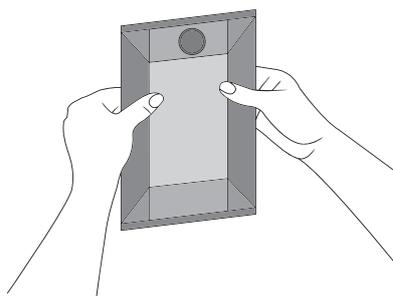
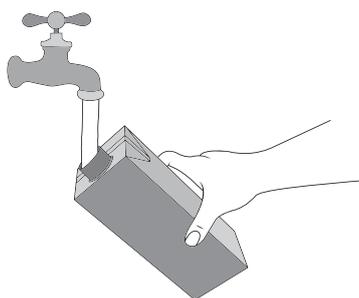
RECYCLING VON TETRA PAK KARTONS



Die Getränkekartons werden im Recyclinghof Ihrer Gemeinde gesammelt.

In den Mitgliedsgemeinden der Bezirksgemeinschaft Vinschgau wird mit Beginn vom **01. JULI 2016** flächendeckend mit dem Projekt der separaten Sammlung und der stofflichen Verwertung von Getränkekartons gestartet.

HINWEISE ZUR GETRENNTEN SAMMLUNG



AUSSPÜLEN

ZUSAMMEN-
DRÜCKEN

RECYCLLEN

GETRÄNKEKARTONS (Tetra Pak)

Jeder Getränkekarton ist wertvoll, auch wenn Sie ihn geleert haben. Die hochwertigen Zellstofffasern aus denen die Getränkekartons zusammengesetzt sind, können mittels industriellen Verfahren für die Herstellung von neuen Produkten auf Basis von Papier weiterverwendet werden.

Ausgestellte Baukonzessionen im Monat Juni 2016

Konz.Nr./Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2016 / 50 / 06.06.2016 2016-79-0	Oberdörfer Hansjörg geb. 08.01.1967 in Schlanders (BZ)	Umwidmung mit internen Umbauarbeiten von landwirt. Garage und Holzlager in Verarbeitungsstätte für landwirt. Produkte	B.p. 778 K.G Latsch	Feuchtgasse 6
2016 / 51 / 06.06.2016 2016-76-0	Pedross Thomas geb. 31.07.1963 in Schlanders (BZ)	Variante - Aufstockung des bestehenden Holzlagers	B.p. 267/1 K.G Latsch	Seilbahnweg 23
2016 / 52 / 10.06.2016 2016-74-0	Pircher Johann geb. 30.01.1930 in Latsch (BZ) Pircher Manfred geb. 25.03.1971 in Schlanders (BZ)	Abbruch der bestehenden Schuppen und Neubau von Überdachungen	B.p. 312 K.G Latsch	Sportplatzweg 1
2016 / 53 / 10.06.2016 2016-73-0	Tscholl Erwin geb. 25.12.1980 in Schlanders (BZ)	Sanierung - Umbau des Dachgeschosses beim bestehenden Wohnhaus	B.p. 442 M.A./P.M. 2 K.G Latsch	A.Hoferstrasse 35
2016 / 54 / 14.06.2016 2015-198-0	Tourismusverein Latsch mit Goldrain, Morter und Tarsch Sitz: Hauptstraße 38a 39021 39021	Sanierung/Neubau von Biketrails Monte Sole Trail		
2016 / 55 / 15.06.2016 2016-43-0	Tarneller Karl-Heinz geb. 11.03.1968 in Schlanders (BZ)	Errichtung von 4 Ferienwohnungen für Urlaub auf dem Bauernhof auf dem bestehenden landw. Abstellraum für landw. Maschinen und Geräte, sowie Errichtung eines Pelletsilo	B.p. 24 K.G Goldrain	Goldrain Schloßstrasse 23
2016 / 56 / 22.06.2016 2016-106-0	Herilu Gmbh Sitz:	Interner Umbau des Geschäft 4, sowie Teilung des Geschäftes 5 im Erdgeschoss	B.p. 769 K.G Latsch	Hauptstrasse 11
2016 / 57 / 22.06.2016 2016-14-1	Telser Manfred Martin geb. 07.08.1970 in Schlanders (BZ)	Variante - Umwidmung von Geschäftslokal in Wohnungen	B.p. 836 M.A./P.M. 1 K.G Latsch	Hauptstrasse
2016 / 58 / 24.06.2016 2016-58-0	Oberdörfer Johann geb. 15.03.1956 in Latsch (BZ)	Errichtung eins Schweinestalles	G.p. 693 K.G Goldrain	Goldrain Schanzenstrasse 58
2016 / 59 / 24.06.2016 2016-37-0	Gamper Ernst geb. 10.09.1964 in Latsch (BZ)	Bau von Bewirtschaftungswegen für den Pardatschhof	G.p. 122 K.G/G.p. 124 K.G G.p. 126 K.G/G.p. 149 K.G G.p. 150 K.G/G.p. 151 K.G G.p. 574 K.G St. Martin am Vorberg	St.Martin 16

Bauermächtigungen

Konz.Nr./Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2016 / 2192 / 07.06.2016 2016-77-0	Gluderer Urban geb. 22.05.1963 in Schlanders (BZ) Markt Annemarie geb. 21.07.1960 in Meran (BZ)	Errichtung einer Pergola/eines Schutzzaunes gegen Abdrift	G.p. 685/4 K.G Goldrain	
2016 / 2193 / 07.06.2016 2016-95-0	Eigenverwaltung der B.N.R. Tarsch Sitz: Hauptplatz 6 Latsch	Errichtung Gehweg	G.p. 698/1 K.G Tarsch	
2016 / 2194 / 15.06.2016 2016-103-0	Mantinger Reinhard geb. 09.08.1954 in Meran (BZ)	Außerordentliche Instandhaltungsarbeiten beim bestehenden Wohngebäude	B.p. 329/1 K.G Latsch B.p. 329/2 K.G Latsch	Quellenweg 1
2016 / 2195 / 15.06.2016 2016-102-0	Veuhoff Johann geb. 06.06.1931 in Kastelbell-Tschars (BZ)	Erneuerung der bestehenden Steinmauer	G.p. 274 K.G Tarsch	
2016 / 2196 / 15.06.2016 2016-99-0	Ladurner Manfred geb. 06.06.1960 in Schlanders (BZ)	Überdachung der Terrasse des Wohnhauses	B.p. 107 K.G Goldrain	Goldrain Vinschgauerstrasse 2
2016 / 2197 / 20.06.2016 2016-104-0	Oberhofer Birgit Maria geb. 13.03.1967 in Schlanders (BZ) Theiner Richard geb. 17.05.1958 in Mals (BZ)	Austausch des Garagentores	B.p. 664 K.G Latsch	Zafigweg 14/B



Ich wurde geboren...

STAFFLER Lucie Luana Lalita
07.05.2016 – Goldrain

GRUBER Lena
06.06.2016 – St.Martin

HÖLLRIGL Maria
08.06.2016 – Latsch

TRAFIOIER Elias
08.06.2016 – Goldrain

HOLZKNECHT Sofia
22.06.2016 - Morter

SPANNO Marco
30.06.2016 - Latsch

Sommeröffnungszeiten der Bibliotheken

Bibliothek Latsch, Tel. 0473 623 633	Montag: 09.00 – 11.00 und 15.30 – 19.30 Uhr Dienstag: 09.00 – 11.00 und 14.00 – 18.00 Uhr Mittwoch: geschlossen Donnerstag: 09.00 – 11.00 Uhr Freitag: 09.00 – 11.00 und 14.00 – 18.00 Uhr
Bibliothek Goldrain, Tel. 0473 743 025	Dienstag: 18.00 – 20.00 Uhr Freitag: 18.00 – 20.00 Uhr Samstag: 10.00 – 11.00 Uhr
Bibliothek Tarsch, Tel. 0473 623 953	Dienstag: 18.00 – 20.00 Uhr Donnerstag: 09.00 – 11.00 Uhr Freitag: 18.00 – 20.00 Uhr
Bibliothek Morter, Tel. 0473 740 126	Donnerstag: 18.00 – 20.00 Uhr

Sprechstundenplan des Bürgermeisters und der Referenten

	Tag	Zeit
 Bürgermeister FISCHER HELMUT Finanzen und Vermögen - Urbanistik - Bauwesen - Bilanz - Lizenzen - Öffentliche Veranstaltungen - Steuern und Gebühren - Personal - Zivilschutz - Feuerwehr - Öffentliche Sicherheit - Polizei - Fraktionsverwaltungen - Senioren - Altersheim - Energie - SGW	Freitag	11:00 – 12:30 Uhr
	Handy: 335/1050307 E-Mail: helmut.fischer@gemeinde.latsch.bz.it	
 Vize – Bürgermeisterin Platzer Sonja Familie – Soziales – geförderter Wohnbau – Kinderhort – Sanität – Sport und Sportstätten – Jugend – Freizeit Sprechstunde für Jugendliche jeden Mittwoch von 18:00 – 18:30 Uhr im Chillout Café!	Montag	10:00 – 12:30 Uhr
	Handy: 329/9394086 E-Mail: sonja.platzer@gemeinde.latsch.bz.it	
 Referent Dalla Barba Mauro Kultur und Denkmäler – Bildung – Kindergärten – Schulen – Vereinshäuser – Bibliotheken – Vereine und Verbände – Gemeindezeitung – Kinderspielplätze	Donnerstag	10:00 – 12:30 Uhr
	Handy: 345/2640680 E-Mail: mauro.dallabarba@gemeinde.latsch.bz.it	
 Referentin Kofler Andrea Martha Wirtschaft – Tourismus – Handwerk und Industrie – Gewerbebetrieben – Gastbetriebe – Handel – Umwelt – Land, Natur und Umweltschutz – Abfall – Recyclinghof	Dienstag	10:00 – 12:30 Uhr
	Handy: 335/6243103 E-Mail: andrea.kofler@gemeinde.latsch.bz.it	
 Referent Zagler Robert Öffentliche Arbeiten – Straßen – Bauhof – Friedhöfe – Verkehr – Schneeräumung – Infrastrukturen – Transport – Seilbahn St. Martin – Fraktion St. Martin im Kofel – Landwirtschaft/ Forstwirtschaft - Nationalpark	Mittwoch	10:00 – 12:30 Uhr
	Handy: 349/2568425 E-Mail: robert.zagler@gemeinde.latsch.bz.it	

InfoForum der Marktgemeinde

Latsch

REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe ist der

03. September 2016

Ihre Unterlagen schicken Sie bitte an:

infoforum.latsch@gmail.com oder an den Tourismusverein Latsch

IMPRESSUM

Herausgeber:

Bezirksmedien GmbH – Ermächtigung des Landesgerichtes Nr. 9/94 Eintragung im ROC Nr. 10516/2004

Druckerei: Kofel Druck

Adresse: Industriestr. 1-5D, 39011 Lana

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Georg Dekas

Redaktion: Rudi Mazagg

Grafik und Layout: Manuel Platzgummer

Im Gedenken an

RAINER Anna
23.06.2016 - Latsch



Sonderbetrieb Gemeindewerke Latsch
Hauptplatz 6 - 39021 Latsch

Tel.: 0473 623120 - Fax: 0473 622030
E-Mail: info@sgw-latsch.it
Bereitschaftsdienst: Tel. 0473 623120
Präsident: Dr. Martin Kaserer
Sprechstunde:
Mittwoch von 11.00 bis 12.00 Uhr

Wichtige Telefonnummern

Zentrale Protokollamt: 0473 623113
Bauamt: 0473 623178
Meldeamt: 0473 623917
Sekretariat: 0473 720607
Buchhaltung: 0473 720584
Steueramt: 0473 720585
Gemeindepolizei: 0473 720606
Lizenzamt: 0473 720605
SGW Latsch: 0473 623120

Die besondere Stärke Südtirols ist seine Autonomie.



Auch unsere.

Die Kraft, sein Schicksal selbst in die Hand zu nehmen. Der Wille, selbst Verantwortung zu übernehmen. Was die Idee der Genossenschaften seit der Gründung trägt, prägt das Leben und Zusammenleben bei uns tagein, tagaus. Autonomie liegt eben in unserer Natur – auch bei Raiffeisen. Seit mehr als 125 Jahren.
Bewusst: Raiffeisen in Südtirol.

